

Anfrage

der Abgeordneten Mag.Dr. Matthias Strolz und Kolleg_innen

an die Bundesministerin für Bildung und Frauen

betreffend Umsetzungsstand der im Regierungsprogramm festgelegten Maßnahmen im Bereich Bildung

Ein Jahr ist es her, dass die beiden Regierungsparteien SPÖ und ÖVP das neue gemeinsame Arbeitsprogramm für die Jahre 2013 bis 2018 präsentiert haben, beide ihre Erfolge, die im Programm ihren Niederschlag gefunden haben sollen, hervorhebend: „*Das Arbeitsprogramm der österreichischen Bundesregierung für die Jahre 2013 bis 2018 trägt eine klare sozialdemokratische Handschrift und ist die Basis dafür, dass unser Land auch für die Herausforderungen der kommenden Jahre gerüstet ist.*¹“, las und liest man noch auf der Website der SPÖ, die auch eines der wichtigsten „Zukunftsressorts“ des Landes inne hat: das Bildungsministerium.

An festgeschriebenen Maßnahmen im Bildungsbereich mangelt es dem Regierungsprogramm nicht. Ganze 58 konkrete Schritte (detaillierte Quellenangabe im Anschluss an die Fragen) in Richtung eines „zukunftsfiten“ Systems konnten identifiziert werden, doch Papier ist bekanntlich geduldig.

Bildung ist der Stoff, aus dem die Zukunft unserer Kinder gemacht ist. Deshalb achten wir genau auf die Fortschritte in diesem Bereich.

Vor diesem Hintergrund stellen die unterfertigten Abgeordneten folgende

Anfrage

Maßnahme 1):

- a) Verankerung der Politischen Bildung als Pflichtmodul ab der 6. Schulstufe im Rahmen des Unterrichtsgegenstandes Geschichte und Sozialkunde / politische Bildung;
- b) Schulautonom ist auch die Führung eines eigenen Unterrichtsgegenstandes möglich;

Frage 1): Stand der Umsetzung bzw. nächste Schritte betreffend Maßnahme 1)

1a) Welche konkreten legislatischen oder andere Schritte Ihres Ressorts stehen der oben genannten Maßnahme 1a) gegenüber und wurden im Zeitraum Dezember 2013 bis Dezember 2014 einerseits initiiert bzw. andererseits umgesetzt?

¹ <http://spoe.at/regierungsprogramm-2013-2018>

1b) Welche konkreten legislativen oder andere Schritte Ihres Ressorts werden in Bezug auf die oben genannte Maßnahme 1a) im Jahr 2015, 2016, 2017 und 2018 initiiert und/oder umgesetzt werden?

1c) Welches Budget wurde bisher aus Ihrem Ressort für die oben genannte Maßnahme 1a) von Dezember 2013 bis Dezember 2014 zur Verfügung gestellt bzw. ist für das Jahr 2015 geplant?

1d) Welche konkreten legislativen oder andere Schritte Ihres Ressorts stehen der oben genannten Maßnahme 1b) gegenüber und wurden im Zeitraum Dezember 2013 bis Dezember 2014 einerseits initiiert bzw. andererseits umgesetzt?

1e) Welche konkreten legislativen oder andere Schritte Ihres Ressorts werden in Bezug auf die oben genannte Maßnahme 1b) im Jahr 2015, 2016, 2017 und 2018 initiiert und/oder umgesetzt?

1f) Welches Budget wurde bisher aus Ihrem Ressort für die oben genannte Maßnahme 1b) von Dezember 2013 bis Dezember 2014 zur Verfügung gestellt bzw. ist für das Jahr 2015 geplant?

1g) Wie viele Schulen führen derzeit „Politische Bildung“ als eigenen Unterrichtsgegenstand ab welcher Schulstufe? (bitte eine genaue Auflistung der Schulen nach Bundesländern und unter Angabe der jeweiligen Schulstufe)

Maßnahme 2): Einrichtung eines Lehrstuhls für politische Bildung;

Frage 2): Stand der Umsetzung bzw. nächste Schritte betreffend Maßnahme 2)

2a) Welche konkreten legislativen oder andere Schritte Ihres Ressorts stehen der oben genannten Maßnahme 2) gegenüber und wurden im Zeitraum Dezember 2013 bis Dezember 2014 einerseits initiiert bzw. andererseits umgesetzt?

1b) Welche konkreten legislativen oder andere Schritte Ihres Ressorts werden in Bezug auf die oben genannte Maßnahme 2) im Jahr 2015, 2016, 2017 und 2018 initiiert und/oder umgesetzt?

1c) Welches Budget wurde bisher aus Ihrem Ressort für die oben genannte Maßnahme 2) von Dezember 2013 bis Dezember 2014 zur Verfügung gestellt bzw. ist für das Jahr 2015 geplant?

1d) Wie viele Lehrstühle für politische Bildung sind derzeit vorhanden, wann wurden sie eingerichtet und wo befinden sie sich?

Maßnahme 3): Förderung der verantwortungsbewussten Medienkompetenz durch die Weiterführung bestehender Projekte und Einrichtungen;

Frage 3): Stand der Umsetzung bzw. nächste Schritte betreffend Maßnahme 3)

3a) Welche konkreten legislativen oder andere Schritte Ihres Ressorts stehen der oben genannten Maßnahme 3) gegenüber und wurden im Zeitraum Dezember 2013 bis Dezember 2014 einerseits initiiert bzw. andererseits umgesetzt?

3b) Welche konkreten legislativen oder andere Schritte Ihres Ressorts werden in Bezug auf die oben genannte Maßnahme 3) im Jahr 2015, 2016, 2017 und 2018 initiiert und/oder umgesetzt?

3c) Welches Budget wurde bisher aus Ihrem Ressort für die oben genannte Maßnahme 3) von Dezember 2013 bis Dezember 2014 zur Verfügung gestellt bzw. ist für das Jahr 2015 geplant?

3d) Welche Projekte bzw. Einrichtungen, die weitergeführt werden sollen, sind derzeit wo vorhanden? (bitte eine genaue Auflistung inkl. Projektbeschreibung, Durchführungszeitraum, Standort und bisherige Ergebnisse)

Maßnahme 4): Ausbau und Optimierung der Berufs- und Bildungsorientierung. Weiterführung und Ausbau der allgemein gültigen Zertifizierungsmöglichkeiten von informellen Lernerfahrungen und deren Berücksichtigung im nationalen Qualifikationsrahmen;

Frage 4): Stand der Umsetzung bzw. nächste Schritte betreffend Maßnahme 4)

4a) Welche konkreten legislativen oder andere Schritte Ihres Ressorts stehen der oben genannten Maßnahme 4) gegenüber und wurden im Zeitraum Dezember 2013 bis Dezember 2014 einerseits initiiert bzw. andererseits umgesetzt?

4b) Welche konkreten legislativen oder andere Schritte Ihres Ressorts werden in Bezug auf die oben genannte Maßnahme 3) im Jahr 2015, 2016, 2017 und 2018 initiiert und/oder umgesetzt?

4c) Welches Budget wurde bisher aus Ihrem Ressort für die oben genannte Maßnahme 3) von Dezember 2013 bis Dezember 2014 zur Verfügung gestellt bzw. ist für das Jahr 2015 geplant?

4d) Welche Zertifizierungsmöglichkeiten existieren derzeit, um welche konkreten informelle Lernerfahrungen anerkennen lassen zu können und wo kommen diese zur Anwendung?

Maßnahme 5): Fortführung und finanzielle Absicherung der Ausbildungsgarantie;

Frage 5): Stand der Umsetzung bzw. nächste Schritte betreffend Maßnahme 5)

5a) Welche konkreten legislativen oder andere Schritte Ihres Ressorts stehen der oben genannten Maßnahme 5) gegenüber und wurden im Zeitraum Dezember 2013 bis Dezember 2014 einerseits initiiert bzw. andererseits umgesetzt?

5b) Welche konkreten legislativen oder andere Schritte Ihres Ressorts werden in Bezug auf die oben genannte Maßnahme 5) im Jahr 2015, 2016, 2017 und 2018 initiiert und/oder umgesetzt?

5c) Welches Budget wurde bisher aus Ihrem Ressort für die oben genannte Maßnahme 5) von Dezember 2013 bis Dezember 2014 zur Verfügung gestellt bzw. ist für das Jahr 2015 geplant?

5d) Mit welchen Ressorts kooperiert das BMBF bei der Umsetzung dieser Maßnahme?

Maßnahme 6): Qualitätsoffensive im Bereich der Pflichtpraktika in Zusammenarbeit mit Schulen.

Frage 6): Stand der Umsetzung bzw. nächste Schritte betreffend Maßnahme 6)

6a) Welche konkreten legislativen oder andere Schritte Ihres Ressorts stehen der oben genannten Maßnahme 6) gegenüber und wurden im Zeitraum Dezember 2013 bis Dezember 2014 einerseits initiiert bzw. andererseits umgesetzt?

6b) Welche konkreten legislativen oder andere Schritte Ihres Ressorts werden in Bezug auf die oben genannte Maßnahme 6) im Jahr 2015, 2016, 2017 und 2018 initiiert und/oder umgesetzt?

6c) Welches Budget wurde bisher aus Ihrem Ressort für die oben genannte Maßnahme 6) von Dezember 2013 bis Dezember 2014 zur Verfügung gestellt bzw. ist für das Jahr 2015 geplant?

6d) Wie viele Pflichtpraktika werden derzeit an welchen Standorten in Kooperation mit welchen Schulen durchgeführt?

Maßnahme 7): Es soll ein zweites kostenfreies Kindergartenjahr für 4- bis 5-Jährige eingeführt werden; die Elementarpädagogik in den beiden letzten Kindergartenjahren für 4- bis 6-Jährige sorgt für die frühzeitige gesamtheitliche Erfassung des Entwicklungsstandes – insbesondere auch des Sprachstandes – zum Zweck der gezielten Frühförderung von Kindern. Damit wird das Recht auf Bildung schon in der

Elementarpädagogik verankert. Wird festgestellt, dass das Kindergartenangebot inklusive Fördermaßnahmen von Kindern mit Sprach- und Entwicklungsdefiziten nicht genutzt wird, so wird das zweite Kindergartenjahr für diese Kinder verpflichtend festgelegt;

Frage 7): Stand der Umsetzung bzw. nächste Schritte betreffend Maßnahme 7)

7a) Welche konkreten legislativen oder andere Schritte Ihres Ressorts stehen der oben genannten Maßnahme 7) gegenüber und wurden im Zeitraum Dezember 2013 bis Dezember 2014 einerseits initiiert bzw. andererseits umgesetzt?

7b) Welche konkreten legislativen oder andere Schritte Ihres Ressorts werden in Bezug auf die oben genannte Maßnahme 7) im Jahr 2015, 2016, 2017 und 2018 initiiert und/oder umgesetzt?

7c) Welches Budget wurde bisher aus Ihrem Ressort für die oben genannte Maßnahme 7) von Dezember 2013 bis Dezember 2014 zur Verfügung gestellt bzw. ist für das Jahr 2015 geplant?

7d) Mit welchen Ressorts kooperiert das BMBF bei der Umsetzung dieser Maßnahme?

Maßnahme 8): Deutsch vor Schuleintritt: Bildung sichert Chancen im Berufs- und Arbeitsleben und ermöglicht eine umfassende Teilhabe in unserer Gesellschaft. Daher werden Kinder und Jugendliche in der Unterrichtssprache Deutsch gezielt gefördert. Schüler mit Sprachdefiziten, sind, insbesondere im Ballungsraum, in vorbereitenden Klassen in der Sprache fit zu machen, damit der schnellstmögliche Eintritt in das Regelschulsystem gewährleistet werden kann. Hierbei wird schulautonom auf das Umfeld (Anteil der Schüler mit Migrationshintergrund, Bildungsverbünde von mehreren Schulen in Ballungsräumen etc.) Bedacht genommen;

Frage 8): Stand der Umsetzung bzw. nächste Schritte betreffend Maßnahme 8)

8a) Welche konkreten legislativen oder andere Schritte Ihres Ressorts stehen der oben genannten Maßnahme 8) gegenüber und wurden im Zeitraum Dezember 2013 bis Dezember 2014 einerseits initiiert bzw. andererseits umgesetzt?

8b) Welche konkreten legislativen oder andere Schritte Ihres Ressorts werden in Bezug auf die oben genannte Maßnahme 8) im Jahr 2015, 2016, 2017 und 2018 initiiert und/oder umgesetzt?

8c) Welches Budget wurde bisher aus Ihrem Ressort für die oben genannte Maßnahme 8) von Dezember 2013 bis Dezember 2014 zur Verfügung gestellt bzw. ist für das Jahr 2015 geplant?

Maßnahme 9): Für Erwachsene wird das Sprachförderangebot neu strukturiert und ausgebaut (inkl. niederschwelligem Kursangebot, Online-Deutschkursen);

Frage 9): Stand der Umsetzung bzw. nächste Schritte betreffend Maßnahme 9)

9a) Welche konkreten legislativen oder andere Schritte Ihres Ressorts stehen der oben genannten Maßnahme 9) gegenüber und wurden im Zeitraum Dezember 2013 bis Dezember 2014 einerseits initiiert bzw. andererseits umgesetzt?

9b) Welche konkreten legislativen oder andere Schritte Ihres Ressorts werden in Bezug auf die oben genannte Maßnahme 9) im Jahr 2015, 2016, 2017 und 2018 initiiert und/oder umgesetzt?

9c) Welches Budget wurde bisher aus Ihrem Ressort für die oben genannte Maßnahme 9) von Dezember 2013 bis Dezember 2014 zur Verfügung gestellt bzw. ist für das Jahr 2015 geplant?

9d) Wie gestaltet sich das Sprachangebot für Erwachsene derzeit und welche Umstrukturierungen sind aus welchen Gründen aus Ihrer Sicht notwendig?

Maßnahme 10): Unternehmen, die Deutschkurse anbieten, werden gefördert.

Frage 10): Stand der Umsetzung bzw. nächste Schritte betreffend Maßnahme 10)

10a) Welche konkreten legislativen oder andere Schritte Ihres Ressorts stehen der oben genannten Maßnahme 10) gegenüber und wurden im Zeitraum Dezember 2013 bis Dezember 2014 einerseits initiiert bzw. andererseits umgesetzt?

10b) Welche konkreten legislativen oder andere Schritte Ihres Ressorts werden in Bezug auf die oben genannte Maßnahme 10) im Jahr 2015, 2016, 2017 und 2018 initiiert und/oder umgesetzt?

10c) Welches Budget wurde bisher aus Ihrem Ressort für die oben genannte Maßnahme 10) von Dezember 2013 bis Dezember 2014 zur Verfügung gestellt bzw. ist für das Jahr 2015 geplant?

10d) Welche Unternehmen bieten derzeit Deutschkurse an und wie werden diese derzeit gefördert?

Maßnahme 11): Ausbau der Unter-3-Jährigen-Betreuung;

Frage 11): Stand der Umsetzung bzw. nächste Schritte betreffend Maßnahme 11)

11a) Welche konkreten legislativen oder andere Schritte Ihres Ressorts stehen der oben genannten Maßnahme 11) gegenüber und wurden im

Zeitraum Dezember 2013 bis Dezember 2014 einerseits initiiert bzw. andererseits umgesetzt?

11b) Welche konkreten legislativen oder andere Schritte Ihres Ressorts werden in Bezug auf die oben genannte Maßnahme 11) im Jahr 2015, 2016, 2017 und 2018 initiiert und/oder umgesetzt?

11c) Welches Budget wurde bisher aus Ihrem Ressort für die oben genannte Maßnahme 11) von Dezember 2013 bis Dezember 2014 zur Verfügung gestellt bzw. ist für das Jahr 2015 geplant?

11d) Wie viele 3-Jährige befinden sich derzeit in institutioneller Betreuung (Angaben in absoluten Zahlen und in Prozent, Auflistung bitte nach Bundesländern)?

Maßnahme 12): Schaffung eines bundesweiten Qualitätsrahmens bis 2016;

Frage 12): Stand der Umsetzung bzw. nächste Schritte betreffend Maßnahme 12)

12a) Welche konkreten legislativen oder andere Schritte Ihres Ressorts stehen der oben genannten Maßnahme 12) gegenüber und wurden im Zeitraum Dezember 2013 bis Dezember 2014 einerseits initiiert bzw. andererseits umgesetzt?

12b) Welche konkreten legislativen oder andere Schritte Ihres Ressorts werden in Bezug auf die oben genannte Maßnahme 12) im Jahr 2015, 2016, 2017 und 2018 initiiert und/oder umgesetzt?

12c) Welches Budget wurde bisher aus Ihrem Ressort für die oben genannte Maßnahme 12) von Dezember 2013 bis Dezember 2014 zur Verfügung gestellt bzw. ist für das Jahr 2015 geplant?

12d) Weshalb wurde der bundesweite Qualitätsrahmen aus Ihrer Sicht bisher nicht realisiert?

Maßnahme 13): Ausbau und qualitative Aufwertung der Tageselternbetreuung und der Sprachförderung;

Frage 13): Stand der Umsetzung bzw. nächste Schritte betreffend Maßnahme 13)

13a) Welche konkreten legislativen oder andere Schritte Ihres Ressorts stehen der oben genannten Maßnahme 13) gegenüber und wurden im Zeitraum Dezember 2013 bis Dezember 2014 einerseits initiiert bzw. andererseits umgesetzt?

13b) Welche konkreten legislativen oder andere Schritte Ihres Ressorts werden in Bezug auf die oben genannte Maßnahme 13) im Jahr 2015, 2016, 2017 und 2018 initiiert und/oder umgesetzt?

13c) Welches Budget wurde bisher aus Ihrem Ressort für die oben genannte Maßnahme 13) von Dezember 2013 bis Dezember 2014 zur Verfügung gestellt bzw. ist für das Jahr 2015 geplant?

13d) Wie viele Kinder welcher Altersstufen werden derzeit in Österreich von Tageseltern betreut? (bitte eine Auflistung nach Bundesländern und Altersstufen)

Maßnahme 14): Forcierung von institutionellen Einrichtungen, Tageseltern, betrieblichen Lösungen oder gemeindeübergreifenden Projekten;

Frage 14): Stand der Umsetzung bzw. nächste Schritte betreffend Maßnahme 14)

14a) Welche konkreten legislativen oder andere Schritte Ihres Ressorts stehen der oben genannten Maßnahme 14) gegenüber und wurden im Zeitraum Dezember 2013 bis Dezember 2014 einerseits initiiert bzw. andererseits umgesetzt?

14b) Welche konkreten legislativen oder andere Schritte Ihres Ressorts werden in Bezug auf die oben genannte Maßnahme 14) im Jahr 2015, 2016, 2017 und 2018 initiiert und/oder umgesetzt?

14c) Welches Budget wurde bisher aus Ihrem Ressort für die oben genannte Maßnahme 14) von Dezember 2013 bis Dezember 2014 zur Verfügung gestellt bzw. ist für das Jahr 2015 geplant?

14d) Welche gemeindeübergreifenden Projekte befinden sich derzeit wo in Umsetzung? (bitte eine genaue Auflistung inkl. Projektbeschreibung, Durchführungszeitraum, Standort und bisherige Ergebnisse)

Maßnahme 15): An den Pädagogischen Hochschulen wird das Fort- und Weiterbildungsangebot im Bereich der Elementarpädagogik ausgebaut und geht in ein Ausbildungsangebot über;

Frage 15): Stand der Umsetzung bzw. nächste Schritte betreffend Maßnahme 15)

15a) Welche konkreten legislativen oder andere Schritte Ihres Ressorts stehen der oben genannten Maßnahme 15) gegenüber und wurden im Zeitraum Dezember 2013 bis Dezember 2014 einerseits initiiert bzw. andererseits umgesetzt?

15b) Welche konkreten legislativen oder andere Schritte Ihres Ressorts werden in Bezug auf die oben genannte Maßnahme 15) im Jahr 2015, 2016, 2017 und 2018 initiiert und/oder umgesetzt?

15c) Welches Budget wurde bisher aus Ihrem Ressort für die oben genannte Maßnahme 15) von Dezember 2013 bis Dezember 2014 zur Verfügung gestellt bzw. ist für das Jahr 2015 geplant?

Maßnahme 16): Der Forschungsauftrag umfasst insbesondere auch die Elementarpädagogik;

Frage 16): Stand der Umsetzung bzw. nächste Schritte betreffend Maßnahme 16)

16a) Welche konkreten legislativen oder andere Schritte Ihres Ressorts stehen der oben genannten Maßnahme 16) gegenüber und wurden im Zeitraum Dezember 2013 bis Dezember 2014 einerseits initiiert bzw. andererseits umgesetzt?

16b) Welche konkreten legislativen oder andere Schritte Ihres Ressorts werden in Bezug auf die oben genannte Maßnahme 16) im Jahr 2015, 2016, 2017 und 2018 initiiert und/oder umgesetzt?

16c) Welches Budget wurde bisher aus Ihrem Ressort für die oben genannte Maßnahme 16) von Dezember 2013 bis Dezember 2014 zur Verfügung gestellt bzw. ist für das Jahr 2015 geplant?

Maßnahme 17): Bei Kindern wird im Alter von vier Jahren in einem Zusammenwirken von Bund, Ländern und Gemeinden der Entwicklungsstand (Schwerpunkt Sprachstandfeststellung) umfassend festgestellt. Entsprechende Fördermaßnahmen und Unterstützung von Begabungen, insbesondere die frühe sprachliche Förderung bis zur Schuleingangsphase, werden verstärkt.

Frage 17): Stand der Umsetzung bzw. nächste Schritte betreffend Maßnahme 17)

17a) Welche konkreten legislativen oder andere Schritte Ihres Ressorts stehen der oben genannten Maßnahme 17) gegenüber und wurden im Zeitraum Dezember 2013 bis Dezember 2014 einerseits initiiert bzw. andererseits umgesetzt?

17b) Welche konkreten legislativen oder andere Schritte Ihres Ressorts werden in Bezug auf die oben genannte Maßnahme 17) im Jahr 2015, 2016, 2017 und 2018 initiiert und/oder umgesetzt?

17c) Welches Budget wurde bisher aus Ihrem Ressort für die oben genannte Maßnahme 17) von Dezember 2013 bis Dezember 2014 zur Verfügung gestellt bzw. ist für das Jahr 2015 geplant?

17d) Mit welchen Ressorts kooperiert das BMBF bei der Umsetzung dieser Maßnahme?

Maßnahme 18): Schaffung der Voraussetzungen für das Weiterleiten der notwendigen pädagogischen Informationen vom Kindergarten an die Volksschule nach der SchülerInneneneinschreibung; Weiterentwicklung von Kooperation von Kindergarten- und VolksschulpädagogInnen.

Frage 18): Stand der Umsetzung bzw. nächste Schritte betreffend Maßnahme 18)

18a) Welche konkreten legislativen oder andere Schritte Ihres Ressorts stehen der oben genannten Maßnahme 18) gegenüber und wurden im Zeitraum Dezember 2013 bis Dezember 2014 einerseits initiiert bzw. andererseits umgesetzt?

18b) Welche konkreten legislativen oder andere Schritte Ihres Ressorts werden in Bezug auf die oben genannte Maßnahme 18) im Jahr 2015, 2016, 2017 und 2018 initiiert und/oder umgesetzt?

18c) Welches Budget wurde bisher aus Ihrem Ressort für die oben genannte Maßnahme 18) von Dezember 2013 bis Dezember 2014 zur Verfügung gestellt bzw. ist für das Jahr 2015 geplant?

18d) Welche Kooperationsprojekte existieren derzeit in diesem Bereich? (bitte eine genaue Auflistung inkl. Projektbeschreibung, Durchführungszeitraum, Standort und bisherige Ergebnisse)

Maßnahme 19): Das letzte (verpflichtende) Kindergartenjahr und die ersten beiden Volksschuljahre werden als gemeinsame Schuleingangsphase aufgefasst. Im Bereich der Schuleingangsphase sowie in der gesamten Grundstufe I und II ist das jahrgangsübergreifende Unterrichten mit flexibler innerer Differenzierung an jeder Schule möglich.

Frage 19): Stand der Umsetzung bzw. nächste Schritte betreffend Maßnahme 19)

19a) Welche konkreten legislativen oder andere Schritte Ihres Ressorts stehen der oben genannten Maßnahme 19) gegenüber und wurden im Zeitraum Dezember 2013 bis Dezember 2014 einerseits initiiert bzw. andererseits umgesetzt?

19b) Welche konkreten legislativen oder andere Schritte Ihres Ressorts werden in Bezug auf die oben genannte Maßnahme 19) im Jahr 2015, 2016, 2017 und 2018 initiiert und/oder umgesetzt?

19c) Welches Budget wurde bisher aus Ihrem Ressort für die oben genannte Maßnahme 19) von Dezember 2013 bis Dezember 2014 zur Verfügung gestellt bzw. ist für das Jahr 2015 geplant?

19d) An welchen Schulen wird das jahrgangsübergreifende Unterrichten mit flexibler innerer Differenzierung im Bereich der Schuleingangsphase sowie in der gesamten Grundstufe I und II bereits durchgeführt und welche Erkenntnisse konnten daraus gewonnen werden? (bitte eine genaue Auflistung der Schulen nach Bundesländern unter Angabe des Schuljahres, in dem das „Projekt“ gestartet wurde)

Maßnahme 20): Für Kinder mit Sprachförderbedarf werden verpflichtende sprachliche Intensivkurse eingerichtet, damit die Schuleingangsphase erfolgreich absolviert werden kann;

Frage 20): Stand der Umsetzung bzw. nächste Schritte betreffend Maßnahme 20)

20a) Welche konkreten legislativen oder andere Schritte Ihres Ressorts stehen der oben genannten Maßnahme 20) gegenüber und wurden im Zeitraum Dezember 2013 bis Dezember 2014 einerseits initiiert bzw. andererseits umgesetzt?

20b) Welche konkreten legislativen oder andere Schritte Ihres Ressorts werden in Bezug auf die oben genannte Maßnahme 20) im Jahr 2015, 2016, 2017 und 2018 initiiert und/oder umgesetzt?

20c) Welches Budget wurde bisher aus Ihrem Ressort für die oben genannte Maßnahme 20) von Dezember 2013 bis Dezember 2014 zur Verfügung gestellt bzw. ist für das Jahr 2015 geplant?

20d) Wie viele Kinder mit Sprachförderbedarf gibt es im Schuljahr 2014/2015, wie viele davon werden in diesem Schuljahr in den Genuss eines sprachlichen Intensivkurses und mit welchen Kosten ist diese Maßnahme im Schuljahr 2014/2015 verbunden?

Maßnahme 21): Schulautonome können bis einschließlich der 3. Schulstufe alternative Leistungsbeschreibungen festgelegt werden.

Frage 21): Stand der Umsetzung bzw. nächste Schritte betreffend Maßnahme 21)

21a) Welche konkreten legislativen oder andere Schritte Ihres Ressorts stehen der oben genannten Maßnahme 21) gegenüber und wurden im Zeitraum Dezember 2013 bis Dezember 2014 einerseits initiiert bzw. andererseits umgesetzt?

21b) Welche konkreten legislativen oder andere Schritte Ihres Ressorts werden in Bezug auf die oben genannte Maßnahme 21) im Jahr 2015, 2016, 2017 und 2018 initiiert und/oder umgesetzt?

21c) Welches Budget wurde bisher aus Ihrem Ressort für die oben genannte Maßnahme 21) von Dezember 2013 bis Dezember 2014 zur Verfügung gestellt bzw. ist für das Jahr 2015 geplant?

21d) An welchen Standorten kommt derzeit schulautonomen bis einschließlich welcher Schulstufe eine alternative Leistungsbeschreibung zur Anwendung? (bitte eine genaue Auflistung der Schulen sowie der Art der Leistungsbeschreibung, die dort zur Anwendung kommt unter Angabe des Schuljahres, ab dem diese Methode dort angewandt wird und den bisherigen Erfahrungen dazu)

Maßnahme 22): Weiterentwicklung der Lehrpläne in Richtung Kompetenzorientierung mit der klaren Fokussierung auf die verstärkte Vermittlung der Grundkompetenzen (kognitiv, affektiv, psychomotorisch) und insbesondere der Kulturtechniken Lesen, Schreiben und Rechnen;

Frage 22): Stand der Umsetzung bzw. nächste Schritte betreffend Maßnahme 22)

22a) Welche konkreten legislativen oder andere Schritte Ihres Ressorts stehen der oben genannten Maßnahme 22) gegenüber und wurden im Zeitraum Dezember 2013 bis Dezember 2014 einerseits initiiert bzw. andererseits umgesetzt?

22b) Welche konkreten legislativen oder andere Schritte Ihres Ressorts werden in Bezug auf die oben genannte Maßnahme 22) im Jahr 2015, 2016, 2017 und 2018 initiiert und/oder umgesetzt?

22c) Welches Budget wurde bisher aus Ihrem Ressort für die oben genannte Maßnahme 22) von Dezember 2013 bis Dezember 2014 zur Verfügung gestellt bzw. ist für das Jahr 2015 geplant?

22d) Wie sollen die Lehrpläne konkret weiterentwickelt werden bzw. können Sie Ihrer Anfragebeantwortung einen Entwurf neuer Lehrpläne beilegen? Wenn nein, weshalb nicht und bis wann ist mit der Vorlage eines entsprechenden Entwurfes zu rechnen?

Maßnahme 23: Auf Basis eines transparenten bundeseinheitlichen Controllingsystems und entsprechender qualitätssichernder Maßnahmen werden den Volksschulen zusätzliche Stundenkontingente zur Verfügung gestellt, um Begabungs- / Begabten-, Förder- und Stützmaßnahmen in allen Bereichen – insbesondere auch im Bereich der Sprachentwicklung – schulautonom zu setzen. Dafür wird ein Rahmenmodell erarbeitet, welches auf regionale Unterschiede, Standortgrößen und spezifische sozioökonomische Rahmenbedingungen der Schulen Rücksicht nimmt.

Frage 23): Stand der Umsetzung bzw. nächste Schritte betreffend Maßnahme 23)

23a) Welche konkreten legislatischen oder andere Schritte Ihres Ressorts stehen der oben genannten Maßnahme 23) gegenüber und wurden im Zeitraum Dezember 2013 bis Dezember 2014 einerseits initiiert bzw. andererseits umgesetzt?

23b) Welche konkreten legislatischen oder andere Schritte Ihres Ressorts werden in Bezug auf die oben genannte Maßnahme 23) im Jahr 2015, 2016, 2017 und 2018 initiiert und/oder umgesetzt?

23c) Welches Budget wurde bisher aus Ihrem Ressort für die oben genannte Maßnahme 23) von Dezember 2013 bis Dezember 2014 zur Verfügung gestellt bzw. ist für das Jahr 2015 geplant?

23d) Wie soll dieses Rahmenmodell konkret aussehen bzw. können Sie Ihrer Anfragebeantwortung einen Entwurf des Rahmenmodells beilegen? Wenn nein, weshalb nicht und bis wann ist mit der Vorlage eines entsprechenden Entwurfes zu rechnen?

Maßnahme 24): Berufs- und Bildungswegorientierung als verbindliche Übung auf der gesamten Sekundarstufe I mit flexiblen Formen der Umsetzung im Unterricht und unter Einbeziehung externer ExpertInnen.

Frage 24): Stand der Umsetzung bzw. nächste Schritte betreffend Maßnahme 24)

24a) Welche konkreten legislatischen oder andere Schritte Ihres Ressorts stehen der oben genannten Maßnahme 24) gegenüber und wurden im Zeitraum Dezember 2013 bis Dezember 2014 einerseits initiiert bzw. andererseits umgesetzt?

24b) Welche konkreten legislatischen oder andere Schritte Ihres Ressorts werden in Bezug auf die oben genannte Maßnahme 24) im Jahr 2015, 2016, 2017 und 2018 initiiert und/oder umgesetzt?

24c) Welches Budget wurde bisher aus Ihrem Ressort für die oben genannte Maßnahme 24) von Dezember 2013 bis Dezember 2014 zur Verfügung gestellt bzw. ist für das Jahr 2015 geplant?

24d) An welchen Schulen ist eine Berufs- und Bildungswegorientierung als verbindliche Übung auf der gesamten Sekundarstufe I mit flexiblen Formen der Umsetzung im Unterricht und unter Einbeziehung externer ExpertInnen derzeit bereits in Umsetzung und welche Erfahrungen konnten bisher daraus gewonnen werden?

Maßnahme 25): Die Polytechnische Schule als Orientierungs- und Übergangsschule mit Wahl- und Pflichtmodulen zum Nachholen von Berechtigungen; individuelle Förderung und Persönlichkeitsentwicklung durch modularisierten Unterricht.

Frage 25): Stand der Umsetzung bzw. nächste Schritte betreffend Maßnahme 25)

25a) Welche konkreten legislativen oder andere Schritte Ihres Ressorts stehen der oben genannten Maßnahme 25) gegenüber und wurden im Zeitraum Dezember 2013 bis Dezember 2014 einerseits initiiert bzw. andererseits umgesetzt?

25b) Welche konkreten legislativen oder andere Schritte Ihres Ressorts werden in Bezug auf die oben genannte Maßnahme 25) im Jahr 2015, 2016, 2017 und 2018 initiiert und/oder umgesetzt?

25c) Welches Budget wurde bisher aus Ihrem Ressort für die oben genannte Maßnahme 25) von Dezember 2013 bis Dezember 2014 zur Verfügung gestellt bzw. ist für das Jahr 2015 geplant?

25d) An welchen PTS ist eine individuelle Förderung und Persönlichkeitsentwicklung durch modularisierten Unterricht seit wann in Umsetzung und welche Erfahrungen konnten bisher daraus gewonnen werden?

Maßnahme 26): Zur Verbesserung der Wahlfreiheit soll in Abstimmung mit dem Schulerhalter (klassenweise) an jedem Schulstandort mit mehr als einer Jahrgangsklasse, oder in zumutbarer Entfernung neben einer Klasse mit nichtverschränkter Form, mindestens eine Klasse pro Schulstufe in verschränkter Form ganztätig geführt werden, wenn der Bedarf entsprechend der derzeitigen Rechtslage gegeben ist (12 bzw. 15 Schüler).

Frage 26): Stand der Umsetzung bzw. nächste Schritte betreffend Maßnahme 26)

26a) Welche konkreten legislativen oder andere Schritte Ihres Ressorts stehen der oben genannten Maßnahme 26) gegenüber und wurden im Zeitraum Dezember 2013 bis Dezember 2014 einerseits initiiert bzw. andererseits umgesetzt?

26b) Welche konkreten legislativen oder andere Schritte Ihres Ressorts werden in Bezug auf die oben genannte Maßnahme 26) im Jahr 2015, 2016, 2017 und 2018 initiiert und/oder umgesetzt?

26c) Welches Budget wurde bisher aus Ihrem Ressort für die oben genannte Maßnahme 26) von Dezember 2013 bis Dezember 2014 zur Verfügung gestellt bzw. ist für das Jahr 2015 geplant?

26d) An welchen Schulen wird bereits mindestens eine Klasse pro Schulstufe in verschränkter Form ganztägig seit wann geführt und welche Erkenntnisse konnten bisher daraus gewonnen werden?

Maßnahme 27): Berechtigungssprengel werden verankert (zwischen den Schulerhaltern ist Einvernehmen über die Kostentragung herzustellen, bei kleineren Schulen ist auf den Erhalt der Schulstandorte zu achten).

Frage 27): Stand der Umsetzung bzw. nächste Schritte betreffend Maßnahme 27)

27a) Welche konkreten legislativen oder andere Schritte Ihres Ressorts stehen der oben genannten Maßnahme 27) gegenüber und wurden im Zeitraum Dezember 2013 bis Dezember 2014 einerseits initiiert bzw. andererseits umgesetzt?

27b) Welche konkreten legislativen oder andere Schritte Ihres Ressorts werden in Bezug auf die oben genannte Maßnahme 27) im Jahr 2015, 2016, 2017 und 2018 initiiert und/oder umgesetzt?

27c) Welches Budget wurde bisher aus Ihrem Ressort für die oben genannte Maßnahme 27) von Dezember 2013 bis Dezember 2014 zur Verfügung gestellt bzw. ist für das Jahr 2015 geplant?

27d) Weshalb wehren Sie sich gegen die Abschaffung der Schulsprengel, obwohl diese seit Jahrzehnten von fast allen Fraktionen im Sinne einer echten Wahlfreiheit der Eltern gefordert wurde bzw. wird und von Expert_innen des WIFO, IHS u.a. empfohlen wird?

Maßnahme 28): Kooperationen mit außerschulischen Einrichtungen werden forciert; die Vorgaben der bestehenden Vereinbarung gemäß Art. 15a B-VG bleiben davon unberührt.

Frage 28): Stand der Umsetzung bzw. nächste Schritte betreffend Maßnahme 28)

28a) Welche konkreten legislativen oder andere Schritte Ihres Ressorts stehen der oben genannten Maßnahme 28) gegenüber und wurden im

Zeitraum Dezember 2013 bis Dezember 2014 einerseits initiiert bzw. andererseits umgesetzt?

28b) Welche konkreten legislativen oder andere Schritte Ihres Ressorts werden in Bezug auf die oben genannte Maßnahme 27) im Jahr 2015, 2016, 2017 und 2018 initiiert und/oder umgesetzt?

28c) Welches Budget wurde bisher aus Ihrem Ressort für die oben genannte Maßnahme 28) von Dezember 2013 bis Dezember 2014 zur Verfügung gestellt bzw. ist für das Jahr 2015 geplant?

28d) Welche Kooperationen mit außerschulischen Einrichtungen sind derzeit an welchen Standorten in Umsetzung? (bitte eine detaillierte Auflistung nach Bundesländern erstellen, wobei Schule und außerschulische Einrichtung, Art der Kooperation sowie Zeitraum der Kooperation genannt werden sollen)

28e) Welche 15a-Vereinbarungen sind in welchem Ausmaß von der Umsetzung der Maßnahme 28) betroffen?

Maßnahme 29): Stärkung der Profilbildung in Schulen z. B. durch die Flexibilisierung der Zeitstruktur an Schulen;

Frage 29): Stand der Umsetzung bzw. nächste Schritte betreffend Maßnahme 29)

29a) Welche konkreten legislativen oder andere Schritte Ihres Ressorts stehen der oben genannten Maßnahme 29) gegenüber und wurden im Zeitraum Dezember 2013 bis Dezember 2014 einerseits initiiert bzw. andererseits umgesetzt?

29b) Welche konkreten legislativen oder andere Schritte Ihres Ressorts werden in Bezug auf die oben genannte Maßnahme 29) im Jahr 2015, 2016, 2017 und 2018 initiiert und/oder umgesetzt?

29c) Welches Budget wurde bisher aus Ihrem Ressort für die oben genannte Maßnahme 29) von Dezember 2013 bis Dezember 2014 zur Verfügung gestellt bzw. ist für das Jahr 2015 geplant?

29d) Welche Flexibilisierungsprojekte der Zeitstruktur an Schulen sind derzeit wo und in welchem Ausmaß in Umsetzung? Seit wann sind diese Projekte in Umsetzung und welche Erkenntnisse konnten bisher daraus gewonnen werden?

Maßnahme 30): Ausbau der kompetenzorientierten Mitwirkung der SchulleiterInnen bei der PädagogInnenauswahl;

Frage 30): Stand der Umsetzung bzw. nächste Schritte betreffend Maßnahme 30)

30a) Welche konkreten legislativen oder andere Schritte Ihres Ressorts stehen der oben genannten Maßnahme 30) gegenüber und wurden im Zeitraum Dezember 2013 bis Dezember 2014 einerseits initiiert bzw. andererseits umgesetzt?

30b) Welche konkreten legislativen oder andere Schritte Ihres Ressorts werden in Bezug auf die oben genannte Maßnahme 30) im Jahr 2015, 2016, 2017 und 2018 initiiert und/oder umgesetzt werden?

30c) Welches Budget wurde bisher aus Ihrem Ressort für die oben genannte Maßnahme 30) von Dezember 2013 bis Dezember 2014 zur Verfügung gestellt bzw. ist für das Jahr 2015 geplant?

30d) Wie erklären Sie den Umstand, dass es trotz dieses Zieles bzw. dieser Maßnahme im Regierungsprogramm, einen direkten Eingriff Ihres Ressorts bei der Besetzung des Schulleiterpostens am Herta Reich Gymnasium in Mürzzuschlag gegeben hat? Sie haben trotz massiven Widerstands der Schüler_innen, der Eltern und der Lehrer_innen die zweitgereichte Kandidatin installiert – mit welcher Begründung?

Maßnahme 31): Mitwirkungspflicht der SchulleiterInnen bei der Fort- und Weiterbildung der PädagogInnen im Sinne der Ergebnisverantwortung und Qualitätssicherung;

Frage 31): Stand der Umsetzung bzw. nächste Schritte betreffend Maßnahme 31)

31a) Welche konkreten legislativen oder andere Schritte Ihres Ressorts stehen der oben genannten Maßnahme 31) gegenüber und wurden im Zeitraum Dezember 2013 bis Dezember 2014 einerseits initiiert bzw. andererseits umgesetzt?

31b) Welche konkreten legislativen oder andere Schritte Ihres Ressorts werden in Bezug auf die oben genannte Maßnahme 31) im Jahr 2015, 2016, 2017 und 2018 initiiert und/oder umgesetzt?

31c) Welches Budget wurde bisher aus Ihrem Ressort für die oben genannte Maßnahme 31) von Dezember 2013 bis Dezember 2014 zur Verfügung gestellt bzw. ist für das Jahr 2015 geplant?

31d) Was spricht aus Ihrer Sicht dagegen, das Schulleiter_innen für die Personalentwicklung am Standort verantwortlich und somit auch für die Identifizierung und Abdeckung des Fort- und Weiterbildungsbedarfs verantwortlich sein sollen?

31e) Weshalb soll das Angebot an Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen in Zukunft nicht auch von Universitäten und privaten Einrichtungen (auf Basis einer entsprechenden Qualitätszertifizierung) abgedeckt werden können?

Maßnahme 32): Flexiblere Einsatzmöglichkeiten der den Schulen zugewiesenen Ressourcen sowie zusätzliche Stundenkontingente und standortübergreifende Stundenpools für Förderbedarf in Form von »Projekttöpfen« (nach Maßgabe der budgetären Möglichkeiten), insbesondere im Volksschulbereich;

Frage 32): Stand der Umsetzung bzw. nächste Schritte betreffend Maßnahme 32)

32a) Welche konkreten legislativen oder andere Schritte Ihres Ressorts stehen der oben genannten Maßnahme 32) gegenüber und wurden im Zeitraum Dezember 2013 bis Dezember 2014 einerseits initiiert bzw. andererseits umgesetzt?

32b) Welche konkreten legislativen oder andere Schritte Ihres Ressorts werden in Bezug auf die oben genannte Maßnahme 32) im Jahr 2015, 2016, 2017 und 2018 initiiert und/oder umgesetzt?

32c) Welches Budget wurde bisher aus Ihrem Ressort für die oben genannte Maßnahme 32) von Dezember 2013 bis Dezember 2014 zur Verfügung gestellt bzw. ist für das Jahr 2015 geplant?

32d) An welchen Standorten gibt es bereits Pilotprojekte betreffend flexible Einsatzmöglichkeiten der zugewiesenen Ressourcen sowie zusätzliche Stundenkontingente und standortübergreifende Stundenpools für Förderbedarf in Form von »Projekttöpfen« (nach Maßgabe der budgetären Möglichkeiten) und welche Erfahrungen konnten dort gesammelt werden?

Maßnahme 33): Umfassende Durchforstung der Schulgesetze zur Optimierung autonomer Gestaltungsmöglichkeiten;

Frage 33): Stand der Umsetzung bzw. nächste Schritte betreffend Maßnahme 33)

33a) Welche konkreten legislativen oder andere Schritte Ihres Ressorts stehen der oben genannten Maßnahme 33) gegenüber und wurden im Zeitraum Dezember 2013 bis Dezember 2014 einerseits initiiert bzw. andererseits umgesetzt?

33b) Welche konkreten legislativen oder andere Schritte Ihres Ressorts werden in Bezug auf die oben genannte Maßnahme 33) im Jahr 2015, 2016, 2017 und 2018 initiiert und/oder umgesetzt?

33c) Welches Budget wurde bisher aus Ihrem Ressort für die oben genannte Maßnahme 33) von Dezember 2013 bis Dezember 2014 zur Verfügung gestellt bzw. ist für das Jahr 2015 geplant?

33d) Bereits Mitte August haben wir ein Autonomiekonzept präsentiert und auch Ihnen, Frau Bundesministerin, übermittelt, das im Anhang einen Überblick über bereits existierende autonome Gestaltungsmöglichkeiten im

Rahmen der Schulgesetze beinhaltet. Ist Ihnen das Konzept und der dazugehörige Überblick bekannt und wenn ja, stimmt dieser mit den Ergebnissen Ihrer Recherchearbeit (= Durchforstung, wie es in Maßnahme 33 heißt) überein? In welchen Punkten stimmt er nicht überein? (bitte um Beilegung der Ergebnisse Ihrer Analyse in diesem Bereich)

Maßnahme 34: In der Neuen Mittelschule (NMS) soll die Doppelbesetzung, bei gleichbleibender Stundenanzahl zu einem Drittel, auch für andere Fächer als Deutsch, Englisch und Mathematik möglich sein.

Frage 34): Stand der Umsetzung bzw. nächste Schritte betreffend Maßnahme 34)

34a) Welche konkreten legislativen oder andere Schritte Ihres Ressorts stehen der oben genannten Maßnahme 34) gegenüber und wurden im Zeitraum Dezember 2013 bis Dezember 2014 einerseits initiiert bzw. andererseits umgesetzt?

34b) Welche konkreten legislativen oder andere Schritte Ihres Ressorts werden in Bezug auf die oben genannte Maßnahme 34) im Jahr 2015, 2016, 2017 und 2018 initiiert und/oder umgesetzt?

34c) Welches Budget wurde bisher aus Ihrem Ressort für die oben genannte Maßnahme 34) von Dezember 2013 bis Dezember 2014 zur Verfügung gestellt bzw. ist für das Jahr 2015 geplant?

34d) Einerseits hat ein 124 Seiten starker Bericht des Rechnungshofes vom Dez. 2013 aufgezeigt, dass die Doppelbesetzung die NMS zum teuersten Schultyp gemacht hat. Andererseits beweist die Anfragebeantwortung Ihres Ressorts 1135/AB vom 27.05.2014, dass die Doppelbesetzung in der Praxis nicht einmal in den Hauptfächer funktioniert. Welche proaktiven Verbesserungsmaßnahmen in diesem Bereich haben Sie 2014 gesetzt und welche planen Sie für 2015?

Maßnahme 35 (entspricht Maßnahme 1, befindet sich nur in einem anderen Kapitel im Regierungsprogramm): Verankerung der Politischen Bildung als Pflichtmodul ab der 6. Schulstufe im Rahmen des Unterrichtsgegenstandes Geschichte und Sozialkunde / politische Bildung. Schulautonom ist auch die Führung eines eigenen Unterrichtsgegenstandes möglich.

Frage 35): Stand der Umsetzung bzw. nächste Schritte betreffend Maßnahme 35)

Hier wird auf Frage 1) verwiesen; es soll aber darauf hingewiesen werden, dass diese Maßnahme einmal auf Seite 27 des Regierungsprogrammes (Jugend) und ein zweites Mal auf Seite 42 (Bildung) festgeschrieben wurde.

Maßnahme 36): Schrittweise Ergänzung der klassischen Unterrichtsmittel (z. B. Schulbücher) durch digitale Medien (z. B. Tablet-PCs, E-Books, »Bildungs-Apps«) im Rahmen der Schulbuchaktion und unter Einbindung der Schulerhalter.

Frage 36): Stand der Umsetzung bzw. nächste Schritte betreffend Maßnahme 36)

36a) Welche konkreten legislativen oder andere Schritte Ihres Ressorts stehen der oben genannten Maßnahme 36) gegenüber und wurden im Zeitraum Dezember 2013 bis Dezember 2014 einerseits initiiert bzw. andererseits umgesetzt?

36b) Welche konkreten legislativen oder andere Schritte Ihres Ressorts werden in Bezug auf die oben genannte Maßnahme 36) im Jahr 2015, 2016, 2017 und 2018 initiiert und/oder umgesetzt?

36c) Welches Budget wurde bisher aus Ihrem Ressort für die oben genannte Maßnahme 36) von Dezember 2013 bis Dezember 2014 zur Verfügung gestellt bzw. ist für das Jahr 2015 geplant?

36d) Wie viele Tablet-PCs befinden sich derzeit an welchen Schulen seit wann in Verwendung? Wie ist die Resonanz dieser Schulen in Bezug auf die Verwendung der Tablet-PCs und was sollte bei der bundesweiten Einführung beachtet werden?

36e) Was würde es kosten, jedes Kind in der 3. und 4. Schulstufe (Primarbereich) im Schuljahr 2014/2015 mit einem Laptop auszustatten?

Maßnahme 37): Im BMUKK wird ein gesetzlich verankerter Bundes-Schulpartner-Beirat eingerichtet, der jedenfalls aus den VertreterInnen von Eltern, SchülerInnen und LehrerInnen aller Schularten besteht. Diese Möglichkeit kann auch auf Landesebene eröffnet werden.

Frage 37): Stand der Umsetzung bzw. nächste Schritte betreffend Maßnahme 37)

37a) Welche konkreten legislativen oder andere Schritte Ihres Ressorts stehen der oben genannten Maßnahme 37) gegenüber und wurden im Zeitraum Dezember 2013 bis Dezember 2014 einerseits initiiert bzw. andererseits umgesetzt?

37b) Welche konkreten legislativen oder andere Schritte Ihres Ressorts werden in Bezug auf die oben genannte Maßnahme 37) im Jahr 2015, 2016, 2017 und 2018 initiiert und/oder umgesetzt?

37c) Welches Budget wurde bisher aus Ihrem Ressort für die oben genannte Maßnahme 37) von Dezember 2013 bis Dezember 2014 zur Verfügung gestellt bzw. ist für das Jahr 2015 geplant?

37d) Unter der Annahme, dass dieser Bundes-Schulpartner-Beirat bereits eingerichtet wurde, welche Mitglieder und welche Funktion hat dieser Beirat? Welche Aufgaben wurden vom Beirat bereits wahrgenommen?

Maßnahme 38): Schulversuche auf der Sekundarstufe II weiterentwickeln;

Frage 38): Stand der Umsetzung bzw. nächste Schritte betreffend Maßnahme 38)

38a) Welche konkreten legislativen oder andere Schritte Ihres Ressorts stehen der oben genannten Maßnahme 38) gegenüber und wurden im Zeitraum Dezember 2013 bis Dezember 2014 einerseits initiiert bzw. andererseits umgesetzt?

38b) Welche konkreten legislativen oder andere Schritte Ihres Ressorts werden in Bezug auf die oben genannte Maßnahme 38) im Jahr 2015, 2016, 2017 und 2018 initiiert und/oder umgesetzt?

38c) Welches Budget wurde bisher aus Ihrem Ressort für die oben genannte Maßnahme 38) von Dezember 2013 bis Dezember 2014 zur Verfügung gestellt bzw. ist für das Jahr 2015 geplant?

38d) Welche Schulversuche finden derzeit an welchen Schulen im Bereich Sekundarstufe II seit wann statt und welche Erkenntnisse konnten daraus gewonnen werden?

38e) Welche der laufenden Versuche sollen wie weiterentwickelt werden und mit welcher Begründung?

Maßnahme 39): Evaluierung und Erprobung von Modellen der integrativen Berufsausbildung an BMS;

Frage 39): Stand der Umsetzung bzw. nächste Schritte betreffend Maßnahme 39)

39a) Welche konkreten legislativen oder andere Schritte Ihres Ressorts stehen der oben genannten Maßnahme 39) gegenüber und wurden im Zeitraum Dezember 2013 bis Dezember 2014 einerseits initiiert bzw. andererseits umgesetzt?

39b) Welche konkreten legislativen oder andere Schritte Ihres Ressorts werden in Bezug auf die oben genannte Maßnahme 39) im Jahr 2015, 2016, 2017 und 2018 initiiert und/oder umgesetzt?

39c) Welches Budget wurde bisher aus Ihrem Ressort für die oben genannte Maßnahme 39) von Dezember 2013 bis Dezember 2014 zur Verfügung gestellt bzw. ist für das Jahr 2015 geplant?

39d) Welche Modelle der integrativen Berufsausbildung an BMS wurden bisher evaluiert und welche Ergebnisse können diesbezüglich präsentiert werden?

39e) Welche Modelle der integrativen Berufsausbildung an BMS sollen wo und wann erprobt werden? (bitte einen konkreten Umsetzungsplan beilegen)

Maßnahme 40): Konzeption von Modellregionen zur optimalen und bedarfsgerechten Förderung aller SchülerInnen dieser Region mit wissenschaftlicher Begleitung;

Frage 40): Stand der Umsetzung bzw. nächste Schritte betreffend Maßnahme 40)

40a) Welche konkreten legislatischen oder andere Schritte Ihres Ressorts stehen der oben genannten Maßnahme 40) gegenüber und wurden im Zeitraum Dezember 2013 bis Dezember 2014 einerseits initiiert bzw. andererseits umgesetzt?

40b) Welche konkreten legislatischen oder andere Schritte Ihres Ressorts werden in Bezug auf die oben genannte Maßnahme 40) im Jahr 2015, 2016, 2017 und 2018 initiiert und/oder umgesetzt?

40c) Welches Budget wurde bisher aus Ihrem Ressort für die oben genannte Maßnahme 40) von Dezember 2013 bis Dezember 2014 zur Verfügung gestellt bzw. ist für das Jahr 2015 geplant?

40d) Welche Modellregionen wurden bisher für die Umsetzung von Maßnahme 40) definiert und weshalb wurden gerade diese Regionen ausgewählt?

40e) Wer führt die wissenschaftliche Begleitung in welchen Regionen durch?

Maßnahme 41): Weiterentwicklung der Sonderpädagogischen Zentren;

Frage 41): Stand der Umsetzung bzw. nächste Schritte betreffend Maßnahme 41)

41a) Welche konkreten legislatischen oder andere Schritte Ihres Ressorts stehen der oben genannten Maßnahme 41) gegenüber und wurden im Zeitraum Dezember 2013 bis Dezember 2014 einerseits initiiert bzw. andererseits umgesetzt?

41b) Welche konkreten legislatischen oder andere Schritte Ihres Ressorts werden in Bezug auf die oben genannte Maßnahme 41) im Jahr 2015, 2016, 2017 und 2018 initiiert und/oder umgesetzt?

41c) Welches Budget wurde bisher aus Ihrem Ressort für die oben genannte Maßnahme 41) von Dezember 2013 bis Dezember 2014 zur Verfügung gestellt bzw. ist für das Jahr 2015 geplant?

41d) Wie sollen welche Sonderpädagogischen Zentren in welchem Zeitraum weiterentwickelt werden?

Maßnahme 42): Überarbeiten der Kriterien für den sonderpädagogischen Förderbedarf über die gesamte pädagogische Bandbreite. Die Höhe der SPF-Quote soll sich am tatsächlichen Bedarf orientieren.

Frage 42): Stand der Umsetzung bzw. nächste Schritte betreffend Maßnahme 42)

42a) Welche konkreten legislativen oder andere Schritte Ihres Ressorts stehen der oben genannten Maßnahme 42) gegenüber und wurden im Zeitraum Dezember 2013 bis Dezember 2014 einerseits initiiert bzw. andererseits umgesetzt?

42b) Welche konkreten legislativen oder andere Schritte ihres Ressorts werden in Bezug auf die oben genannte Maßnahme 42) im Jahr 2015, 2016, 2017 und 2018 initiiert und/oder umgesetzt werden?

42c) Welches Budget wurde bisher aus Ihrem Ressort für die oben genannte Maßnahme 42) von Dezember 2013 bis Dezember 2014 zur Verfügung gestellt bzw. ist für das Jahr 2015 geplant?

42d) Um sich am tatsächlichen Bedarf betreffend SPF-Quote orientieren zu können, muss der tatsächliche Bedarf in erster Linie bekannt sein: welche Zahlen liegen hier dem Ministerium vor?

42e) Wie sehen die neuen Kriterien für den sonderpädagogischen Förderbedarf über die gesamte pädagogische Bandbreite aus?

Maßnahme 43): Verankerung der inklusiven Pädagogik in der Aus-, Fort- und Weiterbildung, insbesondere im Rahmen der integrativen Berufsausbildung.

Frage 43): Stand der Umsetzung bzw. nächste Schritte betreffend Maßnahme 43)

43a) Welche konkreten legislativen oder andere Schritte Ihres Ressorts stehen der oben genannten Maßnahme 43) gegenüber und wurden im Zeitraum Dezember 2013 bis Dezember 2014 einerseits initiiert bzw. andererseits umgesetzt?

43b) Welche konkreten legislativen oder andere Schritte Ihres Ressorts werden in Bezug auf die oben genannte Maßnahme 43) im Jahr 2015, 2016, 2017 und 2018 initiiert und/oder umgesetzt?

43c) Welches Budget wurde bisher aus Ihrem Ressort für die oben genannte Maßnahme 43) von Dezember 2013 bis Dezember 2014 zur Verfügung gestellt bzw. ist für das Jahr 2015 geplant?

43d) In welchem Ausmaß (Stunden) soll die inklusiven Pädagogik ab wann in der Aus-, Fort- und Weiterbildung verankert werden und wo sollen diese Bildungsmaßnahmen stattfinden?

Maßnahme 44): SchülerInnen der AHS und BMHS sowie Lehrlingen soll durch Anrechnung erworbener Qualifikationen eine bessere Durchlässigkeit in Bildungs- und Ausbildungswegen ermöglicht werden.

Frage 44): Stand der Umsetzung bzw. nächste Schritte betreffend Maßnahme 44)

44a) Welche konkreten legislativen oder andere Schritte Ihres Ressorts stehen der oben genannten Maßnahme 44) gegenüber und wurden im Zeitraum Dezember 2013 bis Dezember 2014 einerseits initiiert bzw. andererseits umgesetzt?

44b) Welche konkreten legislativen oder andere Schritte Ihres Ressorts werden in Bezug auf die oben genannte Maßnahme 44) im Jahr 2015, 2016, 2017 und 2018 initiiert und/oder umgesetzt?

44c) Welches Budget wurde bisher aus Ihrem Ressort für die oben genannte Maßnahme 44) von Dezember 2013 bis Dezember 2014 zur Verfügung gestellt bzw. ist für das Jahr 2015 geplant?

44d) Welche Alternativen gibt es aus Ihrer Sicht zur Einführung einer Mittleren Reife, um gemeinsame Bildungsziele zu etablieren? Welche konkreten Projekte gibt es derzeit dazu im BMBF?

Maßnahme 45): Es soll im Einvernehmen mit den Sozialpartnern für alle Lehrberufe mindestens 1.260 Ausbildungsstunden an Berufsschulen geben. Die Verteilung orientiert sich am Berufsbild.

Frage 45): Stand der Umsetzung bzw. nächste Schritte betreffend Maßnahme 45)

45a) Welche konkreten legislativen oder andere Schritte Ihres Ressorts stehen der oben genannten Maßnahme 45) gegenüber und wurden im Zeitraum Dezember 2013 bis Dezember 2014 einerseits initiiert bzw. andererseits umgesetzt?

45b) Welche konkreten legislativen oder andere Schritte Ihres Ressorts werden in Bezug auf die oben genannte Maßnahme 45) im Jahr 2015, 2016, 2017 und 2018 initiiert und/oder umgesetzt?

45c) Welches Budget wurde bisher aus Ihrem Ressort für die oben genannte Maßnahme 45) von Dezember 2013 bis Dezember 2014 zur Verfügung gestellt bzw. ist für das Jahr 2015 geplant?

45d) Wie stehen die Sozialpartner dazu? Welche Stellungnahmen haben Sie von diesen zu diesem Vorhaben bereits eingeholt und welchen Inhalt haben diese?

45e) Sollten bisher nur Gespräche stattgefunden haben, wie sind diese verlaufen und welche Ergebnisse können Sie derzeit präsentieren?

Maßnahme 46): Verlängerung der bestehenden Vereinbarung gemäß Art. 15a B-VG zum Nachholen von Bildungsabschlüssen (Basisbildung und Pflichtschulabschluss);

Frage 46): Stand der Umsetzung bzw. nächste Schritte betreffend Maßnahme 46)

Diese Maßnahme wurde mit Beschluss des NR am 20.11.2014 bereits umgesetzt, dennoch stellt sich in diesem Zusammenhang die Frage:

46a) Was ist die Ursache von Bildungsabbrüchen vor Erreichung eines Bildungsabschlusses, denn die Ursachen und nicht das Symptom sollten aus unserer Sicht eher bekämpft werden: bitte um Übermittlung aller Faktoren in der Reihenfolge ihrer Relevanz und den dazugehörigen Bildungsabbrecher-Zahlen (Anzahl der Bildungsabbrecher in absoluten Zahlen und % pro Faktor in den Jahren 2004 bis 2014, nach Bundesländern, sodass beurteilt werden kann, ob und inwiefern sich die Faktoren in den letzten zehn Jahre verändert haben bzw. ob es Unterschiede zwischen den Bundesländern gibt).

Maßnahme 47): Ausbau der Bildungsinformation und der Bildungsberatung im Bereich der Erwachsenenbildung.

Frage 47): Stand der Umsetzung bzw. nächste Schritte betreffend Maßnahme 47)

47a) Welche konkreten legislativen oder andere Schritte Ihres Ressorts stehen der oben genannten Maßnahme 47) gegenüber und wurden im Zeitraum Dezember 2013 bis Dezember 2014 einerseits initiiert bzw. andererseits umgesetzt?

47b) Welche konkreten legislativen oder andere Schritte Ihres Ressorts werden in Bezug auf die oben genannte Maßnahme 47) im Jahr 2015, 2016, 2017 und 2018 initiiert und/oder umgesetzt?

47c) Welches Budget wurde bisher aus Ihrem Ressort für die oben genannte Maßnahme 47) von Dezember 2013 bis Dezember 2014 zur Verfügung gestellt bzw. ist für das Jahr 2015 geplant?

47d) Welche Formen von Bildungsinformation und Bildungsberatung gibt es derzeit und wer bietet diese an?

47e) In welchem Ausmaß werden welche bestehenden Formen in Anspruch genommen, durch wen und mit welcher Begründung? (es darf vorausgesetzt werden, dass es hier entsprechende Umfragen und Evaluierungen gibt)

47f) Wie soll in Zukunft sichergestellt werden, dass Bildungsinformation und Bildungsberatung im Bereich der Erwachsenenbildung besser angenommen wird und die Zielgruppe tatsächlich erreicht wird?

Maßnahme 48): Im Rahmen der Schulautonomie und in ganztägigen Schulformen Einführung von bis zu fünf Einheiten »Bewegung und Sport« (Unterricht, Pause, Schwerpunkte, Freizeit); Schwerpunkt Volksschule; Kooperationen mit Sportvereinen.

Frage 48): Stand der Umsetzung bzw. nächste Schritte betreffend Maßnahme 48)

48a) Welche konkreten legislativen oder andere Schritte Ihres Ressorts stehen der oben genannten Maßnahme 48) gegenüber und wurden im Zeitraum Dezember 2013 bis Dezember 2014 einerseits initiiert bzw. andererseits umgesetzt?

48b) Welche konkreten legislativen oder andere Schritte Ihres Ressorts werden in Bezug auf die oben genannte Maßnahme 48) im Jahr 2015, 2016, 2017 und 2018 initiiert und/oder umgesetzt?

48c) Welches Budget wurde bisher aus Ihrem Ressort für die oben genannte Maßnahme 48) von Dezember 2013 bis Dezember 2014 zur Verfügung gestellt bzw. ist für das Jahr 2015 geplant?

48d) Die tägliche Turnstunde für alle wurde bereits in der letzten GP einstimmig beschlossen, weshalb ist sie noch nicht in jeder Schulform und in jeder Schulstufe umgesetzt? Und wann wird das BMBF diesen einstimmigen Beschluss des Nationalrates endlich umsetzen?

48e) Welche Kooperationen zwischen Volksschulen und Vereinen gibt es bereits (Schule, Verein, Standort, Art und Dauer der Kooperation) und welche Formen haben sich bereits bewährt, sodass sie als „Best Practice“ Beispiele herangezogen werden können? (bitte mindestens 10 Beispiele)

48f) Bewegung ist in jedem Unterrichtsfach möglich – wie stehen Sie zu dieser Aussage und welche Maßnahmen haben Sie bisher konkret gesetzt, um Pädagog_innen zu ermutigen, diesen Grundsatz autonom zu leben?

Maßnahme 49): Kooperationen mit Schulen in freier Trägerschaft fördern; Unterstützungsstrukturen aufrechterhalten und verbessern.

Frage 49): Stand der Umsetzung bzw. nächste Schritte betreffend Maßnahme 49)

49a) Welche konkreten legislativen oder andere Schritte Ihres Ressorts stehen der oben genannten Maßnahme 49) gegenüber und wurden im Zeitraum Dezember 2013 bis Dezember 2014 einerseits initiiert bzw. andererseits umgesetzt?

49b) Welche konkreten legislativen oder andere Schritte Ihres Ressorts werden in Bezug auf die oben genannte Maßnahme 49) im Jahr 2015, 2016, 2017 und 2018 initiiert und/oder umgesetzt?

49c) Welches Budget wurde bisher aus Ihrem Ressort für die oben genannte Maßnahme 49) von Dezember 2013 bis Dezember 2014 zur Verfügung gestellt bzw. ist für das Jahr 2015 geplant?

49d) Welche Unterstützungsstrukturen, die aufrechterhalten werden sollen, sind hier konkret gemeint? Und wie sollen diese konkret bis wann verbessert werden?

49e) Welche Kooperationen gibt es derzeit mit Schulen in freier Trägerschaft (Schulen, Standorte, Art und Dauer der Kooperation) und welche Erkenntnisse konnten aus diesen Kooperationen bereits gewonnen werden?

49f) Welches Budget müsste das BMBF jährlich zur Verfügung stellen, um die Personalkosten an Schulen in freier Trägerschaft übernehmen zu können?

49g) Wie hoch sind die Lehrpersonalkosten je Schüler an freien Schulen (im Durchschnitt) im Vergleich zum NMS-Wert, der bei EUR 7.200,- liegt? Welche Berechnungen liegen im Ministerium dazu vor?

Maßnahme 50): Verankerung der neuen PädagogInnenbildung auf Basis eines gesamtösterreichischen Entwicklungsplans durch den Qualitätssicherungsrat; Ausbau von berufsbegleitend organisierten Studienangeboten für QuereinsteigerInnen; Kooperationen von Universitäten und Pädagogischen Hochschulen.

Frage 50): Stand der Umsetzung bzw. nächste Schritte betreffend Maßnahme 50)

50a) Welche konkreten legislativen oder andere Schritte Ihres Ressorts stehen der oben genannten Maßnahme 50) gegenüber und wurden im Zeitraum Dezember 2013 bis Dezember 2014 einerseits initiiert bzw. andererseits umgesetzt?

50b) Welche konkreten legislativen oder andere Schritte Ihres Ressorts werden in Bezug auf die oben genannte Maßnahme 50) im Jahr 2015, 2016, 2017 und 2018 initiiert und/oder umgesetzt?

50c) Welches Budget wurde bisher aus Ihrem Ressort für die oben genannte Maßnahme 50) von Dezember 2013 bis Dezember 2014 zur Verfügung gestellt bzw. ist für das Jahr 2015 geplant?

Maßnahme 51: Internationale Kooperations- und Austauschprojekte als wichtige Quelle der Kompetenzentwicklung für Lernende und Lehrende; Mobilität und grenzüberschreitende Kooperationen; Teilnahme an europäischen und internationalen Bildungsprogrammen; internationale Austausch- und Partnerschaftsprojekte von Schulen; Auslandsschulen.

Frage 51): Stand der Umsetzung bzw. nächste Schritte betreffend Maßnahme 51)

51a) Welche konkreten legislativen oder andere Schritte Ihres Ressorts stehen der oben genannten Maßnahme 51) gegenüber und wurden im Zeitraum Dezember 2013 bis Dezember 2014 einerseits initiiert bzw. andererseits umgesetzt?

51b) Welche konkreten legislativen oder andere Schritte Ihres Ressorts werden in Bezug auf die oben genannte Maßnahme 51) im Jahr 2015, 2016, 2017 und 2018 initiiert und/oder umgesetzt?

51c) Welches Budget wurde bisher aus Ihrem Ressort für die oben genannte Maßnahme 51) von Dezember 2013 bis Dezember 2014 zur Verfügung gestellt bzw. ist für das Jahr 2015 geplant?

Maßnahme 52: Ausbau der Begabungserkennung und Begabtenförderung; Stärkung der anwendungsorientierten Begabungsforschung und der vorhandenen Netzwerke und Kooperationen; Weiterentwicklung der Aus-, Fort- und Weiterbildung.

Frage 52): Stand der Umsetzung bzw. nächste Schritte betreffend Maßnahme 52)

52a) Welche konkreten legislativen oder andere Schritte Ihres Ressorts stehen der oben genannten Maßnahme 52) gegenüber und wurden im Zeitraum Dezember 2013 bis Dezember 2014 einerseits initiiert bzw. andererseits umgesetzt?

52b) Welche konkreten legislativen oder andere Schritte Ihres Ressorts werden in Bezug auf die oben genannte Maßnahme 52) im Jahr 2015, 2016, 2017 und 2018 initiiert und/oder umgesetzt?

52c) Welches Budget wurde bisher aus Ihrem Ressort für die oben genannte Maßnahme 52) von Dezember 2013 bis Dezember 2014 zur Verfügung gestellt bzw. ist für das Jahr 2015 geplant?

52d) Welche vorhandenen Netzwerke und Kooperationen sollen konkret wie gestärkt werden? (es wird vorausgesetzt, dass eine Liste aller Kooperationen im Ministerium aufliegt, die um die konkreten Weiterentwicklungspläne ergänzt als Beilage übermittelt werden kann)

Maßnahme 53): Entlastung der LehrerInnen von administrativen Tätigkeiten zu Gunsten der Pädagogik durch Vereinheitlichung und Straffung der Verwaltungsabläufe in den Schulen.

Frage 53): Stand der Umsetzung bzw. nächste Schritte betreffend Maßnahme 53)

53a) Welche konkreten legislativen oder andere Schritte Ihres Ressorts stehen der oben genannten Maßnahme 53) gegenüber und wurden im Zeitraum Dezember 2013 bis Dezember 2014 einerseits initiiert bzw. andererseits umgesetzt?

53b) Welche konkreten legislativen oder andere Schritte Ihres Ressorts werden in Bezug auf die oben genannte Maßnahme 53) im Jahr 2015, 2016, 2017 und 2018 initiiert und/oder umgesetzt?

53c) Welches Budget wurde bisher aus Ihrem Ressort für die oben genannte Maßnahme 53) von Dezember 2013 bis Dezember 2014 zur Verfügung gestellt bzw. ist für das Jahr 2015 geplant?

53d) Welche Verwaltungsabläufe wurden bisher konkret wie gestrafft und welche Auswirkungen haben diese Prozesse auf das Personal an den betroffenen Schulen gehabt?

53e) Welche „Best Practice“ Beispiele gibt es in diesem Bereich (mind. zehn Beispiele von Maßnahmen, die unmittelbar zu einer Entlastung geführt haben) und wie können diese Modelle auf das gesamte Schulwesen übertragen werden? Welchen Plan gibt es dafür im BMBF und wer ist im Ministerium dafür zuständig?

Maßnahme 54): Maßnahmen zur Erhöhung der Erfolgsquoten bei der Lehrabschlussprüfung, z. B. Lehrlingscoaching, Förderung Prüfungsvorbereitung;

Frage 54): Stand der Umsetzung bzw. nächste Schritte betreffend Maßnahme 54)

54a) Welche konkreten legislativen oder andere Schritte Ihres Ressorts stehen der oben genannten Maßnahme 54) gegenüber und wurden im Zeitraum Dezember 2013 bis Dezember 2014 einerseits initiiert bzw. andererseits umgesetzt?

54b) Welche konkreten legislativen oder andere Schritte Ihres Ressorts werden in Bezug auf die oben genannte Maßnahme 54) im Jahr 2015, 2016, 2017 und 2018 initiiert und/oder umgesetzt?

54c) Welches Budget wurde bisher aus Ihrem Ressort für die oben genannte Maßnahme 54) von Dezember 2013 bis Dezember 2014 zur Verfügung gestellt bzw. ist für das Jahr 2015 geplant?

54d) Welche Kooperationen gibt es Maßnahme 54) betreffend zwischen dem BMBF und anderen Ministerien und welche konkreten Projekte können in diesem Zusammenhang genannt werden?

54e) Welche Kooperationen gibt es Maßnahme 54) betreffend zwischen dem BMBF und privaten Institutionen, die bspw. Lehrlingscoaching anbieten und wie sollen diese ausgebaut werden?

Maßnahme 55: verpflichtende Berufs- und Bildungswegorientierung insbesondere im Rahmen der Schulausbildung sowie Evaluierung und Weiterentwicklung des Jugendcoachings;

Frage 55): Stand der Umsetzung bzw. nächste Schritte betreffend Maßnahme 55)

55a) Welche konkreten legislativen oder andere Schritte Ihres Ressorts stehen der oben genannten Maßnahme 55) gegenüber und wurden im Zeitraum Dezember 2013 bis Dezember 2014 einerseits initiiert bzw. andererseits umgesetzt?

55b) Welche konkreten legislativen oder andere Schritte Ihres Ressorts werden in Bezug auf die oben genannte Maßnahme 55) im Jahr 2015, 2016, 2017 und 2018 initiiert und/oder umgesetzt?

55c) Welches Budget wurde bisher aus Ihrem Ressort für die oben genannte Maßnahme 55) von Dezember 2013 bis Dezember 2014 zur Verfügung gestellt bzw. ist für das Jahr 2015 geplant?

55d) Welche Ergebnisse liegen im BMBF auf in Folge der Evaluierung des Jugendcoachings und welche Schritte für die zukünftige Weiterentwicklung können daraus abgeleitet werden?

Maßnahme 56): Evaluierung der Anrechnung von schulisch erworbenen Inhalten auf Lehrausbildungen und umgekehrt;

Frage 56): Stand der Umsetzung bzw. nächste Schritte betreffend Maßnahme 56)

56a) Welche konkreten legislativen oder andere Schritte Ihres Ressorts stehen der oben genannten Maßnahme 56) gegenüber und wurden im

Zeitraum Dezember 2013 bis Dezember 2014 einerseits initiiert bzw. andererseits umgesetzt?

56b) Welche konkreten legislativen oder andere Schritte Ihres Ressorts werden in Bezug auf die oben genannte Maßnahme 56) im Jahr 2015, 2016, 2017 und 2018 initiiert und/oder umgesetzt?

56c) Welches Budget wurde bisher aus Ihrem Ressort für die oben genannte Maßnahme 56) von Dezember 2013 bis Dezember 2014 zur Verfügung gestellt bzw. ist für das Jahr 2015 geplant?

56d) Welche Ergebnisse liegen derzeit im BMBF, in Folge der Evaluierung der Anrechnung von schulisch erworbenen Inhalten auf Lehrausbildungen – und umgekehrt – auf und welche Schritte für die zukünftige Weiterentwicklung dieses Bereiches können daraus abgeleitet werden?

Maßnahme 57): Lehre mit Matura verbessern; Freistellungen führen zu aliquoter Verlängerung der Lehrzeit; gebührenfreien Zugang sicherstellen;

Frage 57): Stand der Umsetzung bzw. nächste Schritte betreffend Maßnahme 57)

57a) Welche konkreten legislativen oder andere Schritte Ihres Ressorts stehen der oben genannten Maßnahme 57) gegenüber und wurden im Zeitraum Dezember 2013 bis Dezember 2014 einerseits initiiert bzw. andererseits umgesetzt?

57b) Welche konkreten legislativen oder andere Schritte Ihres Ressorts werden in Bezug auf die oben genannte Maßnahme 57) im Jahr 2015, 2016, 2017 und 2018 initiiert und/oder umgesetzt?

57c) Welches Budget wurde bisher aus Ihrem Ressort für die oben genannte Maßnahme 57) von Dezember 2013 bis Dezember 2014 zur Verfügung gestellt bzw. ist für das Jahr 2015 geplant?

57d) Wer soll den gebührenfreien Zugang, wie in dieser Maßnahme angegeben, sicherstellen und welche Kosten wären für diese Stelle damit verbunden?

Maßnahme 58): Matura mit Lehre: Angebot attraktiver gestalten.

Frage 58): Stand der Umsetzung bzw. nächste Schritte betreffend Maßnahme 58)

58a) Welche konkreten legislativen oder andere Schritte Ihres Ressorts stehen der oben genannten Maßnahme 58) gegenüber und wurden im Zeitraum Dezember 2013 bis Dezember 2014 einerseits initiiert bzw. andererseits umgesetzt?

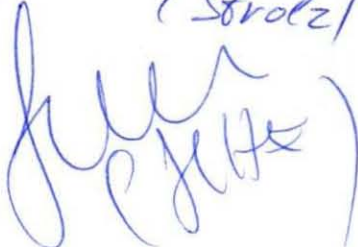
58b) Welche konkreten legislativen oder andere Schritte Ihres Ressorts werden in Bezug auf die oben genannte Maßnahme 57) im Jahr 2015, 2016, 2017 und 2018 initiiert und/oder umgesetzt?

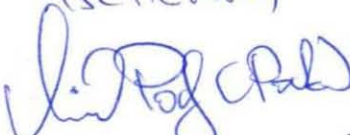
58c) Welches Budget wurde bisher aus Ihrem Ressort für die oben genannte Maßnahme 58) von Dezember 2013 bis Dezember 2014 zur Verfügung gestellt bzw. ist für das Jahr 2015 geplant?

58d) Welche Position vertritt das BMBF die Aufwertung der Lehre durch die Berufsakademien betreffend? Die Steiermark gilt in diesem Zusammenhang als „Best Practice“ Beispiel im Bereich der Industrietechniker – ist dem BMBF dieses Beispiel bekannt bzw. welche Infos und Einschätzungen liegen dazu vor?

Quellenangabe:

- Regierungsprogramm 2013-2018, Seite 27, Jugend: Maßnahmen 1 bis 6;
- Regierungsprogramm 2013-2018, Seite 28, Sprachliche Integration: Maßnahmen 7 bis 10;
- Regierungsprogramm 2013-2018, Seite 40, Bildung: Maßnahmen 11 bis 18;
- Regierungsprogramm 2013-2018, Seite 41, Bildung: Maßnahmen 19 bis 25;
- Regierungsprogramm 2013-2018, Seite 41, Bildung und 6-Punkte-Programm, Regierungsklausur Schladming, Sept. 2014: Maßnahmen 26 bis 28;
- Regierungsprogramm 2013-2018, Seite 42, Bildung: Maßnahmen 29 bis 43;
- Regierungsprogramm 2013-2018, Seite 43, Bildung: Maßnahmen 44 bis 50;
- Regierungsprogramm 2013-2018, Seite 44, Bildung: Maßnahmen 51 bis 53;
- Regierungsprogramm 2013-2018, Seite 10, Beschäftigung: Maßnahmen 54 bis 58;

(Strolz)


M. Scherndl
 (SCHERNDL)



 (LACER)


 (ALAN)